trauerredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Trauergemeinde,

danke, dass ihr heute hier seid, um Abschied zu nehmen von Klara Johanna Meier – unserer Mama Klara.

Es ist schwer, Worte zu finden, wenn eine Stimme verstummt, die für so viele von uns Heimat war.
Und doch spüre ich, wie sie mir leise zuflüstert: Atme, lächle zwischendurch, erzähl von den schönen Dingen.
Denn dafür stand sie – für Wärme, für Mut, für ein Lachen, das die Küche füllte.

Mama Klara wurde am 15. März 1959 in Augsburg geboren, sie wurde 65 Jahre alt.
Dort ist sie aufgewachsen, dort hat sie ihre Wurzeln, und von dort aus hat sie gelernt, was ihr wichtig war: die Würde jedes Menschen, Freundlichkeit im Alltag, Verlässlichkeit – und dass die Familie zuerst kommt.
Sie hat eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und später viele Jahre einen Kindergarten geleitet.
Sie liebte ihren Beruf – weil sie Kinder aufblühen sehen wollte, weil sie daran glaubte, dass ein guter Start in ein Leben voller Möglichkeiten führt.
Und sie hat nicht nur im Beruf gehalten, was sie versprach.
In der Nachbarschaftshilfe hat sie dieselbe Geduld, denselben Humor und dieselbe Zuwendung verschenkt, die wir von zuhause kannten.

Seit 40 Jahren warst du, Papa, an ihrer Seite – Peter und Klara, ein Team, das viel getragen hat und viel gegeben.
Wir, Sofie und Lukas, durften mit ihr eine Mama haben, die nicht nur Mutter, sondern unsere beste Vertraute war.
Und ihre drei Enkelkinder – ihr habt ihr Herz noch einmal ganz neu zum Leuchten gebracht.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Sie hat euch Geschichten erzählt, so wie früher uns, und dabei die Welt ein kleines bisschen freundlicher gemacht.

Wenn ich an sie denke, sehe ich Sommerabende auf unserem Balkon.
Wir tranken Tee, und die Lichter der Stadt funkelten, als würden sie zu ihren Geschichten nicken.
Es war, als hielte sie die Zeit an, nur mit ihrer ruhigen Stimme.
Manchmal war da ihr Lachen, hell und warm, manchmal nur die Stille zwischen zwei Sätzen – und ich wusste: Ich bin sicher.
Diese Abende bleiben mein Schatz.
Ich glaube, viele von euch tragen solche Momente mit ihr im Herzen.

Mama war unerschütterlich geduldig, herzlich, humorvoll, zuverlässig und zugewandt.
Sie konnte zuhören, bis die Angst kleiner wurde, sie konnte lachen, bis der Tag leichter wurde, und sie konnte raten, ohne jemals zu richten.
Was wir alle am meisten vermissen werden?
Ihre ruhige Stimme am Telefon.
Ihr Lachen in der Küche.
Ihre klugen, liebevollen Ratschläge, die nie laut, aber immer präzise waren.

Ihr Zuhause war mehr als eine Adresse.
Es war ein Ort, an dem Pflanzen ihre eigene Sprache hatten, an dem auf dem Tisch Bastelscheren neben Teetassen lagen, an dem Kinderbasteleien neben sorgfältig gezogenen Setzlingen Platz fanden.
Sie liebte Gartenarbeit und Handarbeiten, sie ging gern im Stadtwald spazieren, und in der Bücherei hat sie Kindern vorgelesen, als wären jede Seite und jedes Wort kleine Türen zu neuem Mut.
So hat sie vielen die Welt geöffnet – leise, beständig, liebevoll.

Ich bin dir dankbar, Mama.
Für deinen Mut, uns eigene Wege gehen zu lassen.
Für dieses Vertrauen, das sagt: Du schaffst das, und wenn nicht, bin ich da.
Du hast uns das Gefühl gegeben, immer ein Zuhause zu haben – egal, wie

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

stürmisch es draußen war.
Dieses Zuhause tragen wir jetzt in uns weiter.
Und wir werden darauf achtgeben, dass es nicht verloren geht.

Heute trauern wir, ja.
Aber wir feiern auch dein Leben.
Wir feiern die Kinder, denen du Zuversicht geschenkt hast.
Die Nachbarinnen und Nachbarn, die durch dich Gemeinschaft gespürt haben.
Die Familie, die du zusammengehalten hast, ohne jemals laut zu werden.
Wir feiern die Werte, die du uns eingepflanzt hast wie deine liebsten Setzlinge: Würde, Freundlichkeit, Verlässlichkeit – und die Gewissheit, dass Familie das Netz ist, in dem wir uns fangen, wenn wir fallen.

Vielleicht ist Trost heute schwer zu greifen.
Aber ich glaube, ein Teil davon liegt genau in dem, was bleibt:
In jedem Anruf, den wir jetzt selbst machen, weil wir ihre ruhige Stimme im Ohr tragen.
In jedem Lachen in der Küche, das wiederkehrt, wenn wir ein altes Rezept nachkochen.
In jedem Rat, von dem wir plötzlich wissen, was sie dazu gesagt hätte.
Und in jedem Kind, das sich traut, weil ihm jemand zugetraut hat.

Papa, du hast 40 Jahre mit ihr geteilt.
Diese Liebe spricht weiter – in uns, in den Enkelkindern, in allem, was wir tun.
Sofie, Lukas – wir sind aus der gleichen Wärme gemacht.
Lasst uns ihre Geduld, ihren Humor und ihre Zugewandtheit weitergeben.
Und an euch alle, die heute hier seid:
Nehmt ein Stück Mama Klara mit nach Hause.
Schenkt jemandem im Alltag ein freundliches Wort.
Hört zu, wenn jemand länger reden muss.
Habt Geduld – auch dann, wenn es schwer fällt.
So wird ihre Art, die Welt zu sehen, lebendig bleiben.

Wenn ich noch einmal mit dir auf dem Balkon sitzen könnte, Mama, würde ich

dir danken.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Für die vielen Tassen Tee.
Für die Geschichten, die mir Mut gemacht haben.
Für das Gefühl, gesehen zu werden – so wie ich bin.
Ich weiß, irgendwo leuchten wieder Lichter, und du lächelst, wenn wir anfangen, mit deiner Gelassenheit weiterzugehen.

Du hast uns viel beigebracht.
Jetzt bringen wir es hinaus in die Welt – in deinem Namen, mit deinem Lachen.
Und dort, wo Worte fehlen, lassen wir die Liebe sprechen, die nicht vergeht.

Danke, Mama Klara.
Wir werden dich vermissen.
Und wir werden dich in jedem guten Augenblick wiederfinden.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de